

LUZERNER SINFONIEORCHESTER

1805
RESIDENZORCHESTER KKL LUZERN

SPIELPLATZ MUSIK

Zusammen hören – zusammen spielen

Konzerterfahrung für Kinder unter 4 Jahren im Rahmen des Programms
Musikvermittlung des Luzerner Sinfonieorchesters

Konzeptionelle Wegbeschreibung

Über uns

Das Programm Musikvermittlung besteht seit 2008 und ist zu einem wichtigen Teil der Identität des Luzerner Sinfonieorchesters geworden. Leitend ist der Gedanke, dass Zugänge zur Musik und der Besuch kultureller Veranstaltungen allen Menschen offen stehen sollen. Durch Workshops, besondere Konzerte oder Begegnungsformate werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter eingeladen teilzuhaben, gemeinsam auf sinnesbetonte Weise Musik zu hören und selbst aktiv zu musizieren. Zu den Pfeilern des bestehenden Programms gehören u.a. die mobile Bühne «Musikwagen», das Patenprojekt «Mein Musiker» und das Engagement für Inklusion. Im 2020 eröffneten Orchesterhaus auf dem «Kampus Südpol» ist das Orchester erstmals selbst Gastgeber und kann neue Vermittlungsangebote auf den Weg bringen.

Vorhaben

Vier Profimusiker*innen, die im Übrigen gleichzeitig Eltern von Kindern zwischen 0 und 4 Jahren sind, begeben sich gemeinsam mit der Musikvermittlerin des Orchesters und einer Rhythmikpädagogin auf den Weg, ein Angebot für Kinder von 0 bis 4 Jahren zu entwickeln. Das Vorhaben gliedert sich in drei Phasen. Die erste Projektphase umfasst die Konzeption eines geeigneten Gefässes: Welche räumliche Situation eignet sich? Wie ist der zeitliche Ablauf? Welche kurzen Kompositionen eröffnen musikalisch phantasievolle Welten und mit welchen Materialien können die Kinder selbst mitspielen, Klänge entdecken und in einen musikalischen Dialog mit den Musiker*innen kommen? In einer zweiten Pilotphase finden erste Durchführungen vor Kindern aus dem privaten Umfeld statt, die gemeinsam reflektiert und ausgewertet werden. In einer dritten Phase wird das Konzept in das Programm Musikvermittlung integriert. Ab der Saison 2021/22 werden vier Programme – Frühling, Sommer, Herbst und Winter – pro Jahr ausgeschrieben, von denen jedes voraussichtlich mehrmals vor jeweils einer kleinen Publikumsgruppe gespielt wird.

Motivation

Rund um klassische Konzerte haben sich Traditionen, Rituale und «Codes der Rezeption» entwickelt, die für manche Menschen wichtig und wertvoll sind, für andere Zielgruppen aber Hindernisse darstellen. Für Eltern und ihre Kinder unter 4 Jahren gibt es deutlich weniger Möglichkeiten, am Konzertleben teilzunehmen, als für Kinder im Kindergarten- und Schulalter. Unser neues Orchesterhaus bietet gute Bedingungen für ein Format, das die Bedürfnisse von Kindern unter 4 und ihren Eltern ins Zentrum stellt. Es ist direkt über den Velo- und Fussweg Freigleis zu erreichen und eignet sich geografisch wie auch ästhetisch für erste Begegnungen mit live gespielter Musik und mit der Welt eines Orchesters. Mit der Musikschule Luzern und der Hochschule Luzern – Musik, die ebenfalls auf dem «Kampus Südpol» gelegen sind, gibt es bereits Gespräche, in Bezug auf die Zielgruppe der Babys und Kleinkinder Synergien zu nutzen.

Zielgruppen

Zielgruppe 1: Kinder von 0–4 Jahren mit jeweils einem Elternteil oder einer anderen erwachsenen Begleitperson. Die breite Altersspanne trägt der Erfahrung Rechnung, dass Eltern oft als ganze Familie kulturelle Veranstaltungen besuchen wollen, bzw. unter der Woche Mütter und Väter nur mit allen Geschwisterkindern teilnehmen können.

Zielgruppe 2: Kinder aus einer Krienser Spielgruppe und ihre Betreuungsperson. Es ist eine Kooperation mit dem Spielgruppenverein Kriens im Aufbau. Voraussichtlich wird eine Spielgruppe pro Saison vier Mal zu Gast sein. Gezielt wird auch Kontakt aufgenommen zu Spielgruppen mit integrativem Ansatz, um auch Kinder ohne Deutschkenntnisse einzuladen.

Steckbrief

- Ort der Durchführung: Orchesterhaus des Luzerner Sinfonieorchesters auf dem «Kampus Südpol», Kriens
 - Projektpartner: Luzerner Sinfonieorchester und Eltern (institutionelle Partner im Aufbau)
 - Projektleitung: Johanna Ludwig, Musikvermittlerin Luzerner Sinfonieorchester, j.ludwig@sinfonieorchester.ch, 041 226 05 17, 079 226 72 25
 - Projektdauer: Beginn März 2021, Ende unbestimmt
-

Projektziele

Mikro-Ebene:

- Die Kinder können sich vertiefen ins Lauschen, Spielen und Beobachten. Sie werden angeregt zu Phantasiespielen und kommen ins freie Tun.
- Sie lernen Materialien aus dem Alltag als musikalisch-künstlerische Ausdrucksmittel kennen.
- Sie erleben eine Vielfalt von Musiken, die gleichwertig nebeneinander existieren.
- Zwischen den Musikerinnen und Musikern und den Kindern, die mehrmals wiederkommen, entstehen Bindungen. Es gibt keine Trennung zwischen Bühne und Publikum, sondern alle agieren auf Augenhöhe.
- Das Orchesterhaus wird zu einem vertrauten Ort, an dem die Kinder sich eingeladen fühlen, mitzugestalten.

Meso-Ebene:

- Musiker*innen nehmen die Perspektiven der jungen Besucher*innen ein und begeben sich ebenfalls in einen Lern- und Entwicklungsprozess auf dem Gebiet der Improvisation und Interaktion. Ihre Expertise als Musiker*innen wie auch als Eltern wird zur Grundlage für ein in Kollaboration entwickeltes Vermittlungsprojekt.
- Die Rollen von Organisator*innen, Initiant*innen und Durchführenden eines Projektes werden neu verhandelt, indem alle Beteiligten von Beginn an involviert werden. Die Erfahrungen aus diesem kollaborativen Prozess können zukünftig in die Entwicklung und Programmierung von Vermittlungsaktivitäten einfließen.
- Vernetzung des Orchesters in seinem neuen Zuhause mit Institutionen auf dem «Kampus Südpol» (Musikschule, Hochschule Luzern – Musik)
- Aktiver Einbezug von Institutionen und Initiativen in der Stadt Kriens (Spielgruppen, Vereine)

Makro-Ebene:

- Eine Zusammenarbeit mit den Institutionen Musikschule und Hochschule wird angestrebt: Die Musikschule wirbt für das Angebot in den Eltern-Kind-Kursen und kann damit zu einer Etablierung des Projekts beitragen. Von uns neu angesprochene Zielgruppen – Eltern und Kinder mit weniger grosser Affinität zu Kultur – fühlen sich auf dem «Kampus» willkommen und lernen
-

	<p>wiederum vor Ort die Musikschule als Ort für verstetigtes Musiklernen kennen. Studierende aus dem CAS «Musizieren mit Kindern bis 4 Jahren» hospitieren bei der Entwicklungsarbeit und können im Rahmen von Praktika einzelne Konzerte selbst entwickeln, begleitet von den Musiker*innen, die bereits über Erfahrungswissen verfügen. Das Zusammenspiel aus Ausbildung, Ausübung und Vermittlung wird hybrider und durchlässiger, es finden Wissenstransfers statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auch das Luzerner Theater mit seinen Probebühnen auf dem «Kampus Südpol» kann zu einem spannenden Sparring-Partner werden, sollte sich herausstellen, dass Requisiten und Bühnenelemente eine grössere Rolle spielen oder Tänzer*innen und Schauspieler*innen hinzugezogen werden sollen.
Akteur*innen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Musiker*innen des Luzerner Sinfonieorchesters (kreatives Konzeptteam und künstlerische Umsetzung) ▪ Johanna Ludwig (Projektleiterin, dramaturgische und organisatorische Gesamtverantwortung) ▪ Elisabeth Käser (konzeptionelle und fachliche Begleitung aus Perspektive frühe Kindheit, «œils et oreilles extérieures») ▪ Spielgruppenverein Kriens (Projektpartner zur Weiterentwicklung der Reihe in Ko-Konstruktion) ▪ Eltern (Feedback- und Evaluationsgruppe)
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektphase 1: März/April 2021: Konzeption eines Pilotkonzertes mit Musiker*innen aus dem Orchester und der Rhythmik-Pädagogin Elisabeth Käser ▪ Projektphase 2: Mai/Juni 2021: Ausprobieren von Ideen und Weiterentwicklung im Dialog mit dem jungen Publikum. Meilenstein: Pilotkonzert für eine Testgruppe zur fotografischen Dokumentation, Termin in Abklärung ▪ Juni/Juli/August 2021: Reflexion, Anpassung, Weiterentwicklung des Spielkonzepts ▪ Voraussichtlich Juli 2021: Ausschreibung der Reihe «Spielplatz Musik» im Saisonprogramm 2021/22 des Luzerner Sinfonieorchesters ▪ Projektphase 3: September 21/November 21/Dezember 21/März 22/Juni 22: Spieldaten (in Abklärung) für öffentliches Publikum ▪ 4 weitere Spieltermine exklusiv für eine Krienser Spielgruppe unter der Woche am Vormittag
Dokumentation & Evaluation	<p>Ein erstes Pilotkonzert mit einer Testgruppe wird fotografisch begleitet. Die Eltern werden nach jeder Durchführung angefragt, ob wir sie kontaktieren dürfen, um Feedbacks einzuholen. Um Nachhaltigkeit und einen regelmässigen Austausch zu fördern, gibt es die Möglichkeit, ein übertragbares Abo für alle vier Durchführungen einer Saison zu lösen.</p> <p>Die Betreuungspersonen der Spielgruppe, die vier Mal pro Schuljahr wiederkehrt, sind wichtige Evaluations- und Entwicklungspartner*innen. Sie geben Feedback, wie Impulse aus dem gemeinsamen Spiel im Orchesterhaus möglicherweise in den Alltag der Spielgruppe ausstrahlen. Gemeinsam wird nach Ansätzen gesucht, wie die Beschäftigung mit Klängen und Tönen von den</p>

Betreuungspersonen bis zum nächsten Konzertbesuch in den Alltag integriert werden könnten.

Finanzen

Das Programm Musikvermittlung wird zu 100% aus privaten Mitteln von Stiftungen und Mäzen*innen finanziert. Das Luzerner Sinfonieorchester setzt Eigenleistungen in Bezug auf Infrastruktur (Räumlichkeiten Orchesterhaus) und Personal (Projektleitung) ein. Der Unterstützungsbeitrag von Lapurla fließt in die Deckung der externen Kosten (Lohnkosten Musiker*innen, Sachkosten Ausstattung/Requisiten etc.) ein. Die Reihe «Spielplatz Musik» ist integraler Bestandteil des Programms Musikvermittlung und wird Teil dessen Gesamtbudgets.